



Kath. Pfarreiengemeinschaft  
Gablingen/Langweid

Ostern  
2025

# Pfarrbrief



## Liebe Pfarreiengemeinschaft Gablingen/Langweid,

in den letzten Tagen hat sich einiges getan in der Natur draußen. Es ist gerade Ende Februar. Bei meinen täglichen Spazierfahrten mit dem Fahrrad nehme ich freudig wahr, dass sich innerhalb kürzester Zeit die noch vor kurzem winterbraunen Ackerflächen mit einem grünen Flor überzogen haben. Es sprießt allenthalben.

Grün ist ja bekanntlich die Farbe der Hoffnung und so passt die Entwicklung der Natur auch gut zum Anliegen unseres Papstes: Wir Christen sollen „Pilger der Hoffnung“ sein, sagt Franziskus und er hat dieses Motto auch über das Jahr 2025 in der katholischen Kirche gestellt.

Wir stehen in einem Heiligen Jahr. Dieses Jubeljahr hat mit der Öffnung der Heiligen Pforte im Petersdom in der Heiligen Nacht am 24. Dezember 2024 begonnen. Die Idee eines immer wiederkehrenden Jubeljahres ist über 700 Jahre alt und geht auf Papst Bonifaz den VIII. zurück. Seit gut 500 Jahren wird es jetzt in regelmäßigen Abständen gefeiert. Zuletzt rief Papst Franziskus 2015/16 das „außerordentliche“ Jahr der Barmherzigkeit aus, an das sich vielleicht



der eine oder andere noch erinnern kann.

Wir Christen sollen „Pilger der Hoffnung“ sein oder dazu werden in einer Zeit, die geprägt ist von den unterschiedlichsten Strömungen und Verwerfungen. Das Bewusstsein für Hoffnung und Gottvertrauen kann einem da schon abhandenkommen.

Und trotzdem verwenden wir dieses Wort „Hoffnung“ in unserem Sprachgebrauch so oft, weil uns alle eine so große Sehnsucht nach Harmonie und Frieden und Gesundheit erfüllt.

Hoffentlich kehrt bald Frieden ein in den Ländern, wo Krieg herrscht. Hoffentlich bekommen wir eine stabile Regierung zusammen, hoffentlich wird unser Papst wieder ge-



sund. Hoffentlich klappt auch bei mir und meinen Lieben alles, was sich uns an Herausforderungen stellt in diesem Jahr.

Mir kommt dabei eine Gebetskultur in den Sinn, die in den letzten Jahren immer mehr an Bedeutung verloren hat. Früher haben wir in unseren Kirchen fast täglich den Rosenkranz gebetet. Besonders ergreifend finde ich den Beginn dieses gemeinschaftlichen Gebets, in dem es heißt, dass Gott unseren Glauben vermehren, unsere Hoffnung stärken und unsere Liebe entzünden soll. Beeindruckend ist für mich jedes Mal, wenn da Menschen, die vermeintlich tief im Glauben stehen, ganz demütig darum bitten, dass Gott diese drei Tugenden in ihnen wachsen lassen soll: Glaube, Hoffnung und Liebe.

Für mich wird dabei die „innere“ Pilgerschaft deutlich, auf der wir uns alle befinden.

Wir befinden uns alle auf dem Weg und keiner von uns ist jetzt schon am Ziel angelangt, geschweige denn vollkommen. Wir müssen uns mit den Blasen an den Füßen und den Durststrecken auseinandersetzen, aber wir dürfen nie-

mals die Hoffnung aufgeben, dass wir gemeinsam das Ziel erreichen können.

Vielleicht kann uns das Heilige Jahr helfen, wahrzunehmen, dass wir nicht allein unterwegs sind, und dass auch Gott diesen Weg der Hoffnung mit uns geht.

In diesem Sinne wünsche ich uns, dass dieses Heilige Jahr für uns ein segensreiches Jahr wird, dass wir gemeinsam unsere Hoffnung und unser Gottvertrauen stärken können und dass wir dieses Gefühl auch an unsere Umgebung weitergeben dürfen.

**Ein gesegnetes Osterfest von  
Ihrem Diakon  
Helmut Scharpf**



### „Pilger der Hoffnung“

Unter diesem Leitwort steht das Heilige Jahr 2025. Damit hat Papst Franziskus dieses Heilige Jahr ganz eng mit dem allerersten „Jubeljahr“ verbunden.

Im Jahr 1300 wurde vom damaligen Papst ein Jahr des Pilgerns ausgerufen. Zuerst war für diese Jubeljahre ein Abstand von 100 Jahren vorgesehen; dies verkürzte sich jedoch bald auf 50 und dann auf 33 Jahre. Seit mehr als 500 Jahren liegt nun der Rhythmus der „ordentlichen“ Heiligen Jahre bei 25 Jahren. Daneben hat es im Lauf der Geschichte aufgrund besonderer Ereignisse oder zu Ehren besonderer Jubiläen wiederholt „außerordentliche“ Heilige Jahre gegeben – so war z.B. zuletzt 2015/2016 aufgrund der weltweiten Fluchtbewegungen ein außerordentliches Heiliges Jahr der Barmherzigkeit.

Wer das Heilige Jahr im vollen Umfang begehen möchte, pilgert nach Rom, besucht die Grabstätten der Apostel Petrus und Paulus und durchschreitet in vier

Patriarchal-Basiliken Roms jeweils deren Heilige Pforte – also im Petersdom, Lateran, in Santa Maria Maggiore und St. Paul vor den Mauern. Zwischen den Jubeljahren sind diese Pforten verschlossen und sogar symbolisch zugemauert. Ebenfalls seit 500 Jahren besteht der Brauch, das Heilige Jahr durch drei Hammerschläge an die noch verschlossene Heilige Pforte des Petersdoms zu eröffnen. Dies hat Papst Franziskus an Weihnachten 2024 getan. Die im Vergleich zu den monumentalen Bauwerken eher schmalen Pforten verweisen dabei auf ein Wort Christi: „Ich bin die Tür; wer durch mich hineingeht, wird gerettet werden; er wird ein- und ausgehen und Weide finden.“ (Joh 10,9)

Der tiefere Sinn des *Anno Santo* besteht in der Versöhnung der Gläubigen mit Christus – es wird bezeichnet als ein „Jubeljahr vollkommenen Sündennachlasses, der Gnade und der Versöhnung des Menschengeschlechts





mit unserem gnädigsten Erlöser". Von einem Gnadenjahr sprach bereits Jesaja: „Der Geist Gottes, des Herrn, ruht auf mir; denn der Herr hat mich gesalbt. Er hat mich gesandt, damit ich den Armen eine frohe Botschaft bringe und alle heile, deren Herz zerbrochen ist, damit ich den Gefangenen die Entlassung verkünde und den Gefesselten die Befreiung, damit ich ein Gnadenjahr des Herrn ausrufe...". In diesem Sinne erbat Papst Franziskus 2015/2016, dass überall auf der Welt "Pforten der Barmherzigkeit" z.B. in Krankenhäusern und Gefängnissen geöffnet wurden.

In ebendiesem Sinne können wir das Ziel der Versöhnung auch ohne Pilgerfahrt nach Rom erreichen, indem wir zu Kranken, Gefangenen, Einsamen sozusagen

*Dieses Foto wurde von **Dnolor\_01** erstellt und unter nachfolgend aufgeführter Lizenz veröffentlicht. Das Bild kann frei verwendet werden solange der Urheber, die Quelle (Wikimedia Commons) und die Lizenz (CC-BY-SA 3.0) unmittelbar beim Bild genannt wird.*

pilgern, in ihnen Christus erfahren – und so die Bußgesinnung, die das Herzstück des Heiligen Jahres ist, in die Tat umsetzen.

Gibt es in unserem Herzen zugemauerte Türen, für die es an der Zeit wäre, sie zu öffnen?

**Sabine Rothmund**



Liebe Gemeindemitglieder,  
die Kirchenverwaltungswahlen haben im November 2024 stattgefunden und mit den konstituierenden Sitzungen Anfang dieses Jahres wurden die neuen Gremien in unserer Pfarreiengemeinschaft wie folgt gebildet.

Die Kirchenverwaltungen kümmern sich um die Verwaltung und Organisation der Gemeinde. Ob es um die Finanzen, Veranstaltungen, Personalangelegenheiten oder Instandhaltung von Gebäuden oder Baumaßnahmen geht, sie sorgen für ein reibungsloses Funktionieren der Gemeinde und gewährleisten die spirituelle und soziale Unterstützung für ihre Mitglieder.

## **Kath. Pfarrkirchenstiftung „St. Peter und Paul“ Achsheim:**



v.l.: Pfarrer Piotr Kuzma, Stephan Kratzer (Verwaltungsleiter), Elisabeth Jakob, Franz Fendt, Johannes Durner, Johannes Jehmiller, Dr. Richard Merz (Kirchenpfleger), Pater Piotr Wojciechowski

## **Kath. Pfarrkirchenstiftung „St. Martin“ Gablingen:**



v.l.: Stephan Kratzer (Verwaltungsleiter), Christian Wittmann, Andreas Kratzer (Kirchenpfleger), Alfred Ostermüller, Anneliese Trettwer, Gerald Wittmann, Robert Mayer, Pfarrer Piotr Kuzma



## Kath. Pfarrkirchenstiftung „St. Vitus“ Langweid:



v.l.: Larissa Lichtenstern, Wolfgang Dirr (Kirchenpfleger), Josef Frötschl, Franziska Hörmann, Stephan Kratzer (Verwaltungsleiter), Susanne Eser, Klaudia Weishaupt, Pfarrer Piotr Kuzma. Es fehlt: Anneliese Geretzky

## Kath. Pfarrkirchenstiftung „St. Georg“ Lützelburg:



v.l.: Pfarrer Piotr Kuzma, Stephan Kratzer (Verwaltungsleiter), Walter Waliczek, Stefan Ehinger, Franz Müller, Dieter Witossek (Kirchenpfleger)

## Kath. Pfarrkirchenstiftung „Jesus, der gute Hirte“ Stettenhofen:



v.l.: Pater Piotr Wojciechowski, Lorenz Grasheu, Sebastian Hock (Kirchenpfleger), Michael Huber, Johannes Durner, Stephan Kratzer (Verwaltungsleiter), Pfarrer Piotr Kuzma

## DANKESCHÖN

Mein besonderer Dank gilt all jenen, die sich in den letzten Jahren - sogar Jahrzehnten - mit großem Einsatz an Zeit und Engagement als Kirchenverwaltungsmitglied tatkräftig für unsere Pfarreien eingesetzt haben. Für diesen ehrenamtlichen Dienst spreche ich den nachfolgend genannten Personen meine Anerkennung und Wertschätzung aus. Ihr vorbildlicher Einsatz ist die Grundlage, auf der unsere Pfarreien in eine gute Zukunft wirken können.



## Für die Kath. Pfarr- kirchenstiftung „St. Peter und Paul“ Achsheim

Franz Stumpf für 24 Jahre Dienst und Hermann Wolfert für 12 Jahre Dienst als Kirchenverwaltungsmitglied.



**Für die Kath. Pfarrkirchenstiftung „St. Martin“ Gablingen**

Stefan Schmid (fehlt auf dem Bild) für 6 Jahre und Rudolf Seitz für 18 Jahre Dienst als Kirchenverwaltungsmitglied.



**Für die Kath. Pfarrkirchenstiftung „St. Vitus“ Langweid**

Gerhard Grojer für 18 Jahre und Christine Koutecky für 6 Jahre Dienst als Kirchenverwaltungsmitglied.



**Für die Kath. Pfarrkirchenstiftung „St. Georg“ Lützelburg**

Maximilian Haunstetter für 18 Jahre, Werner Kapfer für 12 Jahre, Stefan Kleinert für 6 Jahre und Christoph Winkler für 6 Jahre Dienst als Kirchenverwaltungsmitglied.



**Für die Kath. Pfarrkirchenstiftung „Jesus, der gute Hirte“ Stettenhofen**

Roland Anderle für 18 Jahre, Peter Bauer für 24 Jahre, Christian Deisenhofer für 12 Jahre und Martin Engelniederhammer für 6 Jahre Dienst als Kirchenverwaltungsmitglied.



Liebe Kirchengemeinde,  
mein Name ist Sebastian Hock und ich bin seit Januar zu Ihrem neuen Kirchenverwalter gewählt worden.

Vielen werde ich noch unbekannt sein, daher möchte ich mich kurz vorstellen:

Ich bin 44 Jahre alt und stamme aus Weißwasser in der Oberlausitz.

Durch meine Arbeit als Wirtschaftsingenieur bin ich 2012 nach Gersthofen gezogen. Meine Freizeit verbringen ich gerne mit Singen in verschiedenen Chören. Mit den GPFLern bin ich auch im Fasching aktiv und engagiere mich sozial z.B. bei „Gersthofen läuft“.

Seit Anfang 2023 wohne ich zusammen mit meiner Frau im schönen Stettenhofen.

Mit der Kirchengemeinde in Stettenhofen kam ich zunächst über meine Frau in Kontakt, welche als Musikerin von Dina Tiljak-Schmoll für die musikalische Begleitung in der

Osternacht angesprochen wurde. Dies führte schließlich für mich zur Einladung zum „Pastor Bonus“ Chor, dem ich seit Oktober 2024 angehöre.

Mit der Wahl in die Kirchenverwaltung möchte ich mich bei Ihnen für ihr Vertrauen bedanken. Ich werde zukünftig Herrn Bauer nachfolgen und seine Aufgaben übernehmen.

Für seine geleistete Arbeit danke ich ihm ausdrücklich.

Ich freue mich auf die kommenden Herausforderungen und die Gemeinde näher kennenlernen zu dürfen.

***Ihr Sebastian Hock***





# Dekanat Augsburg-Land

## Dekanatswallfahrt 2025



(Motiv Labyrinth: Anita Gewalt)

### Samstag, 17. Mai 2025 Meitingen

„Frieden, dem Fernen und dem Nahen“

**14.45 Uhr Treffpunkt Kirche Meitingen**

Parkmöglichkeiten: am Bahnhof oder P+R West

**15.00 Uhr Start der Wallfahrt**

**Mit Impulsen gestaltete Wegstrecke, ca. 12 km**

**Ca. 20.30 Uhr Gottesdienst mit Bischof Bertram Meier,  
und Dekan Thomas Pfefferer in St. Wolfgang, Meitingen**

**Anschl. gemütlicher Ausklang im Pfarrheim Meitingen**

Die Fußwallfahrt findet bei jedem Wetter statt.

Verpflegung für unterwegs bitte mitbringen!

Die Dekanatswallfahrt findet dieses Jahr in Verbindung mit der Diözesanwallfahrt statt. Pilger aus dem gesamten Bistum Augsburg werden mit uns gemeinsam den Abschlussgottesdienst feiern.



Am Samstag, 04. Januar 2025 lud die Katholische Kirchenstiftung St. Georg Lützelburg zur feierlichen Orgelweihe in die Pfarrkirche ein. Im Rahmen des Wortgottesdienstes erfolgte die Segnung der renovierten und erweiterten Orgel. Der Kirchenpfleger Dieter Witossek als Vertreter der Kirchenstiftung begrüßte die Besucher.

Zuerst einige Worte zur Geschichte der Orgel:

Die Ursprünge dieser Kirchenorgel gehen bis auf das Jahr 1849, also gut 175 Jahre zurück. Diese erste Orgel wurde 1893 von den Münchner Orgelbauern Franz Borgias und Sohn umfassend erneuert. Im Jahr 1976 erfolgte die Erweiterung des Werks von 7 Registern auf insgesamt 13 Register. Im Jahr 1991 wurde die Orgel unter Anleitung von Chorleiter, Organist und Orgelbauer Dr. Ulrich Fischer von den Lützelburgern Martin Thoma, Johann Schuster, Ernst Münch und Josef Leibold in Eigenleistung abgebaut, gereinigt, repariert und wiederum aufgebaut. Durch die Orgelbauwerkstätte Max Offner in Kissing erfolgte 1997 eine nochmalige Vergrößerung auf 16 Register. Alte, jedoch gut erhaltene Teile wie Gehäuse und Pfeifen wurden überholt und wiederverwendet, der Spieltisch und

das desolate Innenleben wurden dagegen neu angefertigt. Insgesamt zählte die Orgel 950 Pfeifen, die kleinste Pfeife misst 11 cm, die größte 2,60 m, sie wiegen zwischen 45 Gramm und 15,2 Kilogramm. Die so runderneuerte Orgel wurde am 3. Adventssonntag, dem 14. Dezember 1997, also vor rund 25 Jahren feierlich eingeweiht.

Jetzt nach 27 Jahren Betrieb - dahinter stehen ca. 3.800 Messen mit Orgelbegleitung - war für die Orgel sehr dringend eine Generalüberholung mit Reinigung notwendig, um das wertvolle Stück auch für die Zukunft zu erhalten. Mit der Generalüberholung konnte nach einer Ausschreibung wieder die Orgelbaufirma Max Offner aus Kissing unter der Werksleitung von Andreas Offner beauftragt werden. Die Firma kennt unsere Orgel, hat diese schon vor 27 Jahren überholt und erweitert und die Kirchenstiftung durch die Arbeitsqualität überzeugt.

Nach neunmonatiger Bauzeit für Reinigung, Generalüberholung sowie der Erweiterung unserer Orgel um ein bereits vorbereitetes Register und teilweise neue Pfeifen wurde die Orgel am 25. November letzten Jahres durch das Amt für Kirchenmusik der Diözese förmlich abgenommen.



Die Kosten für Generalüberholung und Erweiterung beliefen sich auf knapp 52.000 €. Davon erhielten wir von den Lützelburger Spendern die beachtliche Summe von 11.400 €; von der Diözese Augsburg haben wir einen Zuschuss von 9.500 € erhalten und von der Gemeinde Gablingen bekommen wir einen Zuschuss von 8.000 €. Hierfür sagte der Kirchenpfleger Dieter Wittossek allen Lützelburger Spendern und den anwesenden Vertretern des Gemeinderates Gablingen ein aufrichtiges und herzliches Dankeschön. Die restlichen 23.000 € konnten aus Rücklagen im Haushalt der Kirchenstiftung St. Georg Lützelburg bestritten werden.

Der Wortgottesdienst wurde gestaltet vom Kirchenchor Lützelburg unter der Leitung des Organisten Dr. Ulrich Fischer sowie den mitwirkenden Musikern, das waren mit der Geige Antonia Mayr, mit dem Saxophon Elke Ehinger, mit den Klarinetten Sarah Vogl und Alisa Scherer, mit

den Trompeten Stefan Ehinger und Bernhard Grußler, mit dem Horn Sabine Gollinger, mit der Posaune Karl Gollinger und an der Pauke Heinz Anderle. Als Solistin wirkte Monika Klein vom Kirchenchor Lützelburg mit.

Zu Beginn der kirchlichen Veranstaltung erfolgte die feierliche Segnung der Kirchenorgel durch Pfarrer Monsignore Franz Götz, begleitet vom Kirchenchor und den Musikern.





Danach wurden kirchliche Stücke mit Orgelmusik durch Organist Ulrich Fischer und den anfangs vorgestellten Musikern präsentiert. Es war eine beeindruckende Darbietung, die Herr Fischer der neu gestimmten, klangvollen und vielfältigen Orgel entlockte; es wurden „alle Register gezogen“. Mit dem gemeinsam gesungenen Weihnachtslied „O du fröhliche“, dem kirchlichen

Segen und dem Applaus der Besucher endete die Segnung der wieder neu in Betrieb genommenen Orgel in der Kirche.

Die Besucher folgten anschließend gerne der Einladung des Pfarrgemeinderates zur gemeinsamen Begegnung mit Punsch und Glühwein auf dem Kirchplatz.

*Dieter Witossek*

### Kirchenchor Gablingen

#### **Geheimrezept für einen besseren Alltag:**

Sie möchten gerne

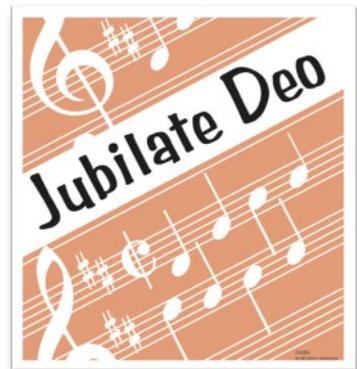
- Stresshormone abbauen
- Mehr Glückshormone produzieren
- Etwas für Ihre Abwehrkräfte tun
- Ihre Haltung verbessern
- Herz und Kreislauf kräftigen
- Ihre Lebenserwartung steigern

Und das alles, indem Sie anderen eine Freude bereiten?

#### **Singen Sie in einem Chor!**

Der Kirchenchor St. Martin, Gablingen, freut sich über alle, die den Weg zu uns finden. Kommen Sie zu einer unserer Proben mittwochs um 19:30 Uhr im Pfarrheim in Gablingen – oder sprechen Sie uns nach einem von uns gestalteten Gottesdienst an. Wir freuen uns auf Sie!

*Sabine Rothmund*



*Bild: Katharina Wagner, In: Pfarrbriefservice.de*



In den Tabernakeln unserer Kirchen ist Jesus in der Gestalt des Brotes gegenwärtig. Das ist unser Glaube.

Seit März 2020 gibt es nun das Angebot der 24 h Anbetung jeweils am ersten Freitag des Monats im Obergeschoss der Pfarrkirche St. Martin in Gablingen.

Doch ER sehnt sich nach Mehr – ist unser Pfarrer Pater Peter überzeugt und überlegt, wie dieses Angebot der Begegnung mit Jesus auf die ganze Pfarreiengemeinschaft ausgedehnt werden könne.

Hmm...wie könnte das gehen und warum eigentlich?

Weil Gott es wert ist, Tag und Nacht angebetet zu werden!

Weil ER auf uns wartet.

Weil ER die Kraftquelle unseres Lebens sein möchte.

Weil ER möchte, dass wir IHM unser Herz ausschütten, so dass ER uns so trösten kann.

Weil ER so gerne für uns sorgen möchte.

Weil ER sich nach uns sehnt.



Weil...

Diese Auflistung ließe sich bestimmt noch fortführen, insbesondere von denen, die diese Spiritualität schon pflegen und gute Erfahrungen damit gemacht haben.

*„Anbetung war schwierig für mich, weil ich so viel Lärm in meinem Kopf und in meinem Herzen hatte. Es war schwer für mich zur Ruhe zu kommen. Also begann ich mit drei Minuten Anbetung. Ich gab Gott nur drei Minuten um anzufangen. In der ersten Minute bat ich Gott um alles, was ich brauchte. In der zweiten Minute bat ich Gott für alle Segnungen in meinem Leben. In der dritten Minute war ich still. Drei Minuten waren am Anfang sehr hart für mich. Ich stellte meine Uhr und ging sofort, nachdem die Zeit vorüber war. Doch Gott arbeitete an meinem Herzen sogar in diesen drei Minuten. Aus den drei Minuten wurden mehr und ich konnte immer länger dort sein. Jetzt gehe ich eine Stunde. Mir wurde bei der Anbetung bewusst, als ich so nah vor dem Herrn im Allerheiligsten war, dass ich nichts anderes brauchte als nur ihn.“*  
(Leah Darrow, ehemaliges US-Topmodel)

Wann startest Du mit drei Minuten?

**Alfred Eggert**

Mit leuchtenden Kronen, prächtigen Gewändern und ihrem Stern zogen die Sternsinger auch dieses Jahr wieder von Haus zu Haus, um den Segen „**20\*C+M+B+25**“ („Christus mansionem benedicat“ – Christus segne dieses Haus) zu den Menschen zu bringen. Insgesamt machten sich **175 Kinder** und deren Begleiterinnen und Begleiter aus unseren 5 Pfarreien auf, um für Kinder in Not zu sammeln.

Die diesjährige Sternsinger Aktion stand unter dem Motto „**Erhebt eure Stimme! Sternsingen für Kinderrechte**“ und hatte im Fokus, die Rechte von Kindern weltweit zu stärken und deren Umsetzung weiter voranzutreiben.

Toll, was Ihr geleistet habt! Herzlichen Dank liebe Sternsinger für Euer Engagement.



22 Sternsinger aus der Pfarrei St. Vitus Langweid,  
Spendensumme: 6.300 €, Foto: Sandra Rechner



25 Sternsinger  
aus der Pfarrei  
St. Georg  
Lützelburg,  
Spendensumme:  
5.700€, Foto:  
Herbert Hofmuth



61 Sternsinger aus der Pfarrei St. Martin Gablingen,  
Spendsumme: 8.100€, Foto: Rudi Seitz



41 Sternsinger aus der Pfarrei Jesus der gute Hirte Stettenhofen,  
Spendsumme: 4.530€, Foto: Claudia Beducker



26 Sternsinger aus der Pfarrei St. Peter und Paul  
Achshem, Spendsumme: 2.470 €, Foto: Gabriele Fendt

Die Kirchenverwaltung und der Pfarrgemeinderat haben am 24.01.2025 als Dankeschön und Anerkennung für die geleistete Arbeit all diejenigen eingeladen, die sich in der Pfarrei ehrenamtlich betätigen. Nach einem feierlichen Gottesdienst, gestaltet von Pater Peter und Pater Piotr und musikalisch begleitet vom Kirchenchor, verbrachten knapp 130 Personen einige vergnügliche Stunden im Pfarrheim, um bei gutem Essen und Getränken sich auszutauschen und gemeinsam einen schönen Abend zu verbringen.

Nach der Begrüßung durch Pater Piotr und die Vorsitzende Stefanie Scherer verpflegte Lena Zimmermann die Gäste in gewohnter Manier mit hervorragendem Essen.

Der Kirchenchor und das Ehepaar Wittmann sorgten mitunter für heitere musikalische Momente. Ein bewegtes Mitmach-Spiel, durchgeführt von Alfred Eggert, sorgte zudem noch für gute Stimmung.

Für außergewöhnliche ehrenamtliche Leistungen wurden folgende Personen geehrt:

Herr **Adolf Schaller**, der über 20 Jahre für das Kirchenholz in Habskirch zuständig war.



Frau **Alisa Scherer**, die 10 Jahre lang aktiv als Ministrantin und danach 8 Jahre als Ministrantenbetreuerin tätig war.



Die scheidenden Kirchenverwaltungsmitglieder **Rudolf Seitz**, der 18 Jahre diesem Gremium beigesessen hat, sowie **Stefan Schmid**, der 6 Jahre für die Kirchenverwaltung tätig war.

Allen vier Geehrten wurde ein Präsentkorb und eine Urkunde der Pfarrei überreicht. Nochmals ein herzliches Vergelt's Gott!

Bei Kaffee und einem reichhaltigen Kuchen- und Nachspeisenbuffet ließen die Gäste in bester Laune den Abend ausklingen.



Der Pfarrgemeinderat Langweid veranstaltete am 27. Oktober 2024 wieder einen Pfarnachmittag im Pfarrheim Langweid.

Bei gemütlichem Ratschen und interessanten Gesprächen konnte man viele leckere Kuchen und Torten genießen. Zur musikalischen Unterhaltung spielte Ministrant Leonard einige Stücke am Klavier. Gemeinsam mit Ministrantin Franziska gaben sie mit einer PowerPoint-Präsentation und tollen Fotos einen Einblick in die Ministranten-Romwallfahrt.

Für die kleinen Besucher des Pfarnachmittags hatten alle Langweider Minis im Foyer eine Kinderecke vorbereitet, mit verschiedenen Mal- und Bastelmöglichkeiten, ein paar Spielen und Glitzertattoos.



Ein großes Dankeschön geht an die fleißigen Kuchenspenderrinnen und an alle, die diesen Nachmittag so wunderbar mitgestaltet haben.



Am 31.01.2025 trafen sich zum ersten Mal im Jahr 2025 wieder alle Ministranten der Pfarreiengemeinschaft zu einem Filmabend in Stettenhofen. So bot der Filmabend die perfekte Gelegenheit, um einen gemütlichen Abend mit allen Ministranten zu verbringen und die Gemeinschaft zu stärken. Natürlich durfte dabei die Pizza und der Film Zoomania nicht fehlen, der alle vertretenen Altersgruppen ansprechen konnte. In dem Film leben alle Tiere friedvoll und gemeinschaftlich miteinander, bis ein Hase einen Job bei der Polizei annimmt und alles aus dem Ruder läuft.

Dieses Treffen war auch das Erste unter der neuen Ministran-

tenleitung von Pater Piotr Kuźma SS.CC. und Pater Mag. Piotr Wojciechoski SS.CC., die den Posten von Pfarrer Victor Roger Nkou Fils übernommen haben. So konnte sich das Team mit den Oberministranten gut einspielen und neue Erfahrungen gemacht werden.

Wir freuen uns auf viele weitere gemeinsame Treffen mit euch allen!

Das Oberministranten-Team mit Pater Piotr Kuźma SS.CC. und Pater Mag. Piotr Wojciechowski SS.CC.

**Text: Leonie Dehmel**  
**Foto: Johannes Dössinger**





# Gottesdienste für Kinder zu Ostern

## in der PG Gablingen/Langweid

**Palmsonntag**  
Kindergottesdienst  
13.04.2025 um 10.00 Uhr  
im Pfarrheim Lützelburg

**Karfreitag**  
Kinderkarfreitag  
18.04.2025 um 10:00 Uhr  
Pfarrkirche St. Georg, Lützelburg

**Karsamstag**  
Auferstehungsfeier für Kinder  
mit Segnung der mitgebrachten Speisen  
19.04.2025 um 15.00 Uhr  
im Pfarrheim Stettenhofen

**Ostermontag**  
Auferstehungsfeier für Kinder  
21.04.2025 um 9.45 Uhr  
im Pfarrheim Gablingen



Veranstalter: Kath. Pfarrkirchenstiftungen St. Martin Gablingen, St. Georg Lützelburg und Jesus, der gute Hirte Stettenhofen

Am Samstag, den 15. Februar, fand bereits zum zweiten Mal der Mini-Faschingsball der Pfarrei St. Martin Gablingen statt. Wie letztes Jahr waren auch dieses Mal die Karten innerhalb kürzester Zeit ausverkauft. Am Vortag der Veranstaltung haben viele kleine und große ehrenamtliche Helfer dafür gesorgt, dass das Pfarrheim in Gablingen mit Luftschlangen und Ballons für den Fasching dekoriert wurde.

Am Samstagvormittag wurde der bunt geschmückte Pfarrsaal dann von zahlreichen kostümierten Faschingsfreunden gestürmt. Der Kreativität der Verkleidungen waren dabei schier keine Gren-

zen gesetzt. Neben Prinzessinnen, Eisköniginnen, Clowns und Rittern wurde der Pfarrsaal auch von zahlreichen wilden Tieren, voll einsatzfähigen kleinen Feuerwehrmännern und Indianern erobert. Auch wenn aufgrund der aktuellen Krankheitswelle einige Plätze leer blieben, war der Saal sehr gut gefüllt. Die beiden „Clowns“ Doris Stegmüller und Mirjam Jäger führten wie im letzten Jahr mit viel Witz und Charme durch das Programm. Besonderes Highlight waren die kleinen Zaubereinlagen, die die Kinder (und Erwachsenen) ganz besonders beeindruckten. Bei den verschiedenen Spielen, wie

Bobbycar-Rennen, „Reise nach Jerusalem“ oder Zeitungstanz, waren die kleinen Besucher mit großem Elan dabei. Jedes Kind, das Lust hatte, bekam die Chance an den Spielen teilzunehmen und natürlich gab es auch für alle Teilnehmer tolle Preise. Neben Süßigkeiten durfte





Tanzbären die Kinder und bildete ein wunderbares Ende des dies-jährigen Mini-Faschingsballs.

Ohne die tatkräftige Unterstützung der vielen freiwilligen Helfer hätte dieser großartige Vormittag nicht durchgeführt werden können. An dieser Stelle nochmals vielen Dank an alle die dazu beigetragen haben, so eine schöne Faschingsfeier für unsere Kinder zu gestalten.

**Carina Baur**

auch jedes Kind einen eigens gestalteten Ansteckbutton als Erinnerung mit nach Hause nehmen. Selbstverständlich wurde auch getanzt und zur Musik vom „Roten Pferd“ oder dem „Körperteile-Blues“ mit Mama oder Papa die Tanzfläche gestürmt.

Für das leibliche Wohl war ebenfalls bestens gesorgt und die große Auswahl an selbstgebackenen Muffins ließ die Kinderherzen höherschlagen. Besonderes Highlight zum Abschluss des Miniballs war wieder das Kasperletheater. Dieses Mal verzauberte die Geschichte vom kleinen



Auch in diesem Jahr war der „Achsheimer Weiberfasching“ ein voller Erfolg! Zum vierten Mal in Folge hieß es „Ausverkauft!“ – und das völlig zu Recht. Die Besucherinnen und Besucher erlebten eine Faschingsparty mit ausgelassener Stimmung, toller Musik von „DJ Wigg“ und einigen Highlights.

So sorgte das Organisationsteam nicht nur für einen reibungslosen Ablauf, sondern setzte auch optisch ein Zeichen: verkleidet als fröhliche Ananas-Truppe verbreiteten sie tropisches Flair und gute Laune. Auch in diesem Jahr lud die Fotobox im Untergeschoss ein, lustige und unvergessliche Momentaufnahmen des Abends zu machen. Der Höhepunkt des Abends war das Männerballett „Moulin Rouge“. Mit

viel Humor, tänzerischem Können und schillernden Kostümen rissen die Tänzer das Publikum mit und sorgten für tosenden Applaus.

Bei bester Musik und ausgelassener Feierlaune endete die Party erst in den frühen Morgenstunden.

Wir danken allen Helferinnen und Helfern sowie unseren Gästen für diesen grandiosen Abend und freuen uns schon auf das nächste Jahr!

Am „Rußigen Freitag“ waren alle Kinder und Jugendliche, die sich in der Pfarrei als Sternsinger, Ministranten oder im Kinderchor engagieren, zu einer Faschingsparty eingeladen. Bei guter Musik, Pizza und leckeren alkoholfreien Cocktails verbrachten die Feiernden einen ausgelassenen Abend.



Äußerst spaßige Momentaufnahmen gab es bei der Fotobox, die den ganzen Abend über von den Besuchern belagert wurde.

Am Samstagnachmittag fand dann der Familienfasching statt, der von der Eltern-Kind-Gruppe organisiert wurde. Bei Mitmachliedern, Würstchen-Schnappen,



Reise nach Jerusalem und vielen anderen Spielen wurde es den Kindern nicht langweilig. Für eine Verschnaufpause sorgte eine Bastelaktion, bei der jedes Kind eine

Tiermaske gestalten konnte. Wurstsemmeln, Krapfen und selbstgebackene Kuchen rundeten den gelungenen Nachmittag ab.

**Gabi Fendt**



## Gebet zum Heiligen Jahr von Papst Franziskus

### Vater im Himmel,

der Glaube, den du uns in deinem Sohn Jesus Christus, unserem Bruder, geschenkt hast, und die Flamme der Nächstenliebe, die der Heilige Geist in unsere Herzen gießt, erwecke in uns die selige Hoffnung für die Ankunft deines Reiches.



Möge deine Gnade uns zu fleißigen Säeuten des Samens des Evangeliums verwandeln, mögen die Menschheit und der Kosmos auferstehen in zuversichtlicher Erwartung des neuen Himmels und der neuen Erde, wenn die Mächte des Bösen besiegt sein werden und deine Herrlichkeit für immer offenbart werden wird.

Möge die Gnade des Jubiläums in uns Pilgern der Hoffnung die Sehnsucht nach den himmlischen Gütern erwecken und über die ganze Welt die Freude und den Frieden unseres Erlösers gießen.

Gepriesen bist du, barmherziger Gott, heute und in Ewigkeit.

**Amen**

Mitte Februar war es endlich wieder soweit: der beliebte Faschingsball für Groß und Klein fand in unserem Pfarrheim statt. Durch das ganze Haus zog sich die Anfangs-polonaise, die den Startschuss für unser Fest gab.

Im bunt geschmücktem Pfarrheimsaal tummelten sich nachmittags die schönsten Prinzessinnen, Feen und Meerjungfrauen, lustige Clowns, mutige Cowboys, Ritter und sportliche Fußballer, süße Früchte und lustige Bienen, um gemeinsam einen tollen Faschingsnachmittag zu verbringen. Es wurden viele Tänze und Spiele angeboten, bei denen sehr fleißig mitgemacht wurde, und die Stimmung war einfach toll!

Im Erdgeschoss konnte man leckere Krapfen genießen und sich mit Getränken und Wienerle stärken.

Im Keller sorgten Discolicht und coole Beats für eine gute Stimmung. Auch hier gab es für die Schulkinder lustige Spiele. Ein Tanzauftritt der Rainbow-Girls brachte den ganzen Keller zum gemeinsamen Tanzen. Neben der Cocktailbar durfte auch das beliebte Popcorn nicht fehlen und so wurde auch hier bei bester Stimmung Fasching gefeiert.

Wir bedanken uns sehr herzlich bei allen Helfern und Unterstützern und vor allem bei allen Besuchern für die tolle Stimmung!

Der Erlös des Familienfaschings kommt wieder den Kindern zugute und wird für das Kinderprogramm im Rahmen des Pfarrfestes verwendet und unterstützt das Familienfrühstück an unserem Patrozinium.





## „Mann sieht sich - in der Nacht!“

Nachtwallfahrt für Männer! - Los geht's am 17. April 2025



Unsere diesjährige  
Grün-Donnerstag  
Nachtwallfahrt startet  
um 21 Uhr  
an der Kirche  
St. Martin, Gablingen,  
Pfarrer-Ledermann-  
Platz 1

Wir machen uns gemeinsam auf den Weg  
um uns kennenzulernen, miteinander zu reden, uns auszutauschen,  
an Wegstationen innezuhalten, der Musik zuzuhören,  
zu schweigen, zu singen ... die Nacht zu erfahren

Unser Weg führt uns über feste Waldwege.

Die zeitliche Dauer, inkl. der Wegstationen, beträgt ca. 2h

Wir empfehlen: feste Schuhe ... natürlich GUTE Laune ...

*(Mit einem kleinen Rucksack für ein Getränk, für persönliche Dinge,  
Taschenlampe sind wir bestens gerüstet.)*

### **Es lädt ein die Männerseelsorge unserer PG**

Bitte um Anmeldung bis zum 12.April, bei Werner Ringel Tel: 08230-4955

Wir treffen uns auf jeden Fall; wenn's Wetter wirklich schlecht sein  
sollte, finden die Wegstationen / Besinnungen in der Kirche statt.

*Veranstalter: Kath. Pfarrkirchenstiftung St. Martin, Gablingen und  
St. Vitus, Langweid*



## Gottesdienste zu Ostern

	Achsheim	Gablingen
<b>April</b>		
 <b>12</b> Samstag	<b>18.00 Uhr Festgottesdienst zu Palmsonntag</b> Beginn am Kindergarten, Prozession zur Pfarrkirche	<b>18.00 Uhr Festgottesdienst zu Palmsonntag</b> Beginn am Kriegerdenkmal, Prozession zur Pfarrkirche
 <b>13</b> Sonntag <b>Palmsonntag</b>	<b>14.00 Uhr Passionsandacht</b> in der Eggelhofkirche	
 <b>17</b> Donnerstag <b>Gründonnerstag</b>		<b>19.00 Uhr Hl. Messe vom letzten Abendmahl</b> mit Fußwaschung, anschl. Betstunde im Obergemach
 <b>18</b> Freitag <b>Karfreitag</b>	<b>15.00 Uhr Feier v. Leiden u. Sterben Christi</b> Anschl. Verehrung des Hl. Grabes bis 18.45 Uhr	<b>15.00 Uhr Feier v. Leiden u. Sterben Christi</b> Anschl. Stille Verehrung des Hl. Grabes bis 18.00 Uhr
 <b>19</b> Samstag <b>Karsamstag</b>	<b>9.00 Uhr Trauermette</b> am Hl. Grab	<b>21.00 Uhr Osternacht</b> mit Speisenweihe



Langweid	Lützelburg	Stettenhofen
<p><b>9.00 Uhr Festgottesdienst zu Palmsonntag</b> Beginn am Kriegerdenkmal, Prozession zur Pfarrkirche mit Palmweihe</p>	<p><b>10.00 Uhr Festgottesdienst zu Palmsonntag</b> Beginn am Kirchvorplatz, Prozession zur Pfarrkirche</p>	<p><b>10.30 Uhr Festgottesdienst zu Palmsonntag</b> Beginn am Kindergarten, Prozession zur Pfarrkirche mit Palmweihe</p>
	<p><b>19.00 Uhr Hl. Messe vom letzten Abendmahl</b> mit Fußwaschung, anschl. Betstunde bis 22.00 Uhr</p>	<p><b>19.00 Uhr Hl. Messe vom letzten Abendmahl</b> mit Fußwaschung, Musik. Gest.: Kirchenchor Langweid und Pastor Bonus</p>
<p><b>15.00 Uhr Feier v. Leiden u. Sterben Christi</b> Anschl. Stille Kreuzverehrung bis 18.00 Uhr</p>	<p><b>15.00 Uhr Feier v. Leiden u. Sterben Christi</b> Anschl. Stille Kreuzverehrung bis 18.00 Uhr</p>	<p><b>9.00-11.00 Uhr Beichtgelegenheit</b> für die ganze PG <b>9.00 Uhr Kreuzwegandacht</b> <b>13.00 Uhr Feier v. Leiden u. Sterben Christi</b> Anschl. Stille Kreuzverehrung bis 18.00 Uhr</p>
<p><b>21.30 Uhr Osternacht</b> mit Speisenweihe Musik. Gest: Kirchenchor Langweid</p>	<p><b>8.00-10.00 Uhr Stille Verehrung des Hl. Grabes</b></p>	



# Gottesdienste zu Ostern

	Achsheim	Gablingen
<b>April</b>		
 <b>20</b> Sonntag <b>Ostersonntag</b>	<b>5.00 Uhr Osternacht</b> mit Speisenweihe	<b>19.00 Uhr Hochfest d. Auf-            erstehung d. Herrn</b> mit Speisenweihe
 <b>21</b> Montag <b>Ostermontag</b>	<b>10.00 Uhr</b> <b>Festgottesdienst</b>	

## Öffnungszeiten Pfarrbüro

### Bitte beachten Sie:

Das Pfarrbüro ist in der Zeit von Donnerstag 17.04.2025 bis einschließlich Freitag 25.04.2025 geschlossen.

### Öffnungszeiten des Pfarrbüros in der Regel:

Montag	geschlossen
Dienstag	09:00 Uhr – 12:00 Uhr
Mittwoch	09:00 Uhr – 11:00 Uhr
Donnerstag	14:00 Uhr – 18:00 Uhr
Freitag	geschlossen

### **IMPRESSUM**

**Herausgeber:** Katholische Pfarreiengemeinschaft Gablingen/Langweid  
Gablinger Str. 6, 86462 Langweid, Pfarrer Piotr Kuzma ss.cc.(V.i.S.d.P.)

**Redaktion:** Pfarrer Piotr Kuzma ss.cc.; **Layout:** Ludwina Kuchenbaur

**Druck:** GemeindebriefDruckerei, Eichenring 15a, 29393 Groß Oesingen



Langweid	Lützelburg	Stettenhofen
10.00 Uhr Hochfest d. Auferstehung d. Herrn mit Speisenweihe	5.00 Uhr Osternacht mit Speisenweihe, musik. Gest.: Schola u. Bläserquartett 10.00 Uhr Hochfest d. Auferstehung d. Herrn mit Speisenweihe	5.00 Uhr Osternacht mit Speisenweihe
		10.00 Uhr Festgottesdienst Musik. Gest.: Pastor Bonus Allstars

## Öffnungszeiten Pfarrbüro

**Etwaige Änderung der Öffnungszeiten entnehmen Sie bitte dem Gemeindeanzeiger und der Homepage.**

In drohender Todesgefahr oder bei Beistand im Sterbefall ist unter der Telefonnummer **0176-366 586 88** ein Priester zu erreichen.

Katholische Pfarreiengemeinschaft Gablingen/Langweid  
Gablinger Str. 6  
86462 Langweid

Telefon: 0821/2071030    Telefax: 0821/20710320  
E-Mail: [pg.gablingen-langweid@bistum-augsburg.de](mailto:pg.gablingen-langweid@bistum-augsburg.de)  
Homepage: [www.pg-gablingen-langweid.de](http://www.pg-gablingen-langweid.de)  
Instagram: [pg\\_gablingen\\_langweid](https://www.instagram.com/pg_gablingen_langweid)

**Bildquellen:** pfarrbriefservice.de; privat, Wikimedia Commons  
**Kontakt:** Gablinger Str. 6, 86462 Langweid, Tel. 08 21/20 7103-0, [pg.gablingen-langweid@bistum-augsburg.de](mailto:pg.gablingen-langweid@bistum-augsburg.de)  
**Haftungsausschluss:** Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder.





Liebe Pfarreimitglieder,

mit diesem Pfarrbrief bitten wir sie wieder um das sogenannte „Kirchgeld“. Dieser Betrag wird in voller Höhe den einzelnen Pfarreien überlassen und muss nicht anderweitig abgeführt werden. Ihr Beitrag kommt den vielfältigen Aufgaben Ihrer Pfarrei zugute. Ohne diese finanzielle Hilfe wäre manches von dem, was eine lebendige Pfarrei ausmacht, schlichtweg nicht möglich.

Um das Kirchgeld werden jährlich alle Katholiken die über 18 Jahre alt sind und ein eigenes Einkommen beziehen gebeten. Erbeten werden von jeder und jedem 1,50 € im Jahr. Die Kirchenstiftungen sind für einen darüber hinausgehenden Betrag dankbar.

Gerne können sie Ihren Anteil an eine der Kirchenstiftungen überweisen oder in bar im Pfarrbüro entrichten.

Vielen herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

***Superior Pater Piotr Kuzma ss.cc.***

## **Bankverbindungen:**

**Achsheim:** IBAN: DE 18 7206 2152 0100 4205 06

**Gablingen:** IBAN: DE 08 7206 2152 0008 9006 04

**Langweid:** IBAN: DE 70 7206 2152 0003 5113 32

**Lützelburg:** IBAN: DE 05 7509 0300 0000 2862 81

**Stettenhofen:** IBAN: DE 52 7206 2152 0002 6012 14

**„Alles vermag ich durch IHN,  
der mir Kraft gibt.“**

(Phil 4,13 - Primizspruch)

Liebe Brüder und Schwestern in  
unserer Pfarreiengemeinschaft  
Gablingen/Langweid,

Liebe Haupt- und Ehrenamtli-  
chen Mitarbeiter in den Gremien  
PGR und Kirchenverwaltung, bei  
den Ministranten, Kirchenchören,  
Gruppen und Verbänden,

Liebe Mitglieder und Vorstände  
der Vereine in unseren Dörfern,

Sehr geehrte Damen und Her-  
ren!

Am 7. Mai 2000 wurde ich in  
Augsburg zum Priester geweiht.  
Wenig später feierten zweitausend  
Menschen, vor allem aus  
dem damaligen Pfarrverband  
Gablingen, mit mir das große  
Fest der Primiz.

Aus diesem Anlass feiere ich am  
Sonntag, 11. Mai 2025 im Dank-  
gottesdienst um 10.00 Uhr in der  
Pfarrkirche „Jesus, der gute Hir-  
te“ in Stettenhofen mein silber-  
nes Priesterjubiläum mit den  
Pfarrgemeinden unserer Pfarrei-

engemeinschaft Gablingen/  
Langweid.

Zum Mitfeiern der Eucharistie  
und zum anschließenden Steh-  
empfang auf dem Kirchplatz la-  
den die Pfarreiengemeinschaft  
und ich Sie herzlichst ein. Ich  
würde mich sehr freuen, wenn  
Sie mit mir unserem Herrgott für  
25 Jahre priesterliche Berufung  
und den bisherigen Weg als  
Seelsorger Dank sagen würden.  
Dieser Weg führte mich nach 15  
Jahren in der Diözese Augsburg  
zur Militärseelsorge, wo ich seit  
nunmehr zehn Jahren im Dienst  
an der Seelsorge für die Solda-  
tinnen und Soldaten in der Bun-  
deswehr stehe.

Ich bedanke mich beim leitenden  
Pfarrer Pater Piotr Kuzma  
SSCC, beim zentralen Pfarrbüro  
sowie allen Ehrenamtlichen für  
ihre Unterstützung bei der Orga-  
nisation, die kirchenmusikalische  
Mitfeier, das Ausrichten des  
Stehempfangs und und und ...

***Gottes Segen!  
Ihr Pfarrer Jürgen Stahl***



FESTGOTTESDIENST ZUM  
PATROZINIUM UND  
25-JÄHRIGEN  
PRIESTERJÜBILÄUM VON  
PFARRER JÜRGEN STAHL

SONNTAG  
**11. MAI 2025**  
10:00 UHR



KIRCHE "JESUS DER GUTE HIRTE"  
STETTENHOFEN

C. GOUNOD: MESSE BREVE NO. 7 IN C

KIRCHENCHÖRE AUS GABLINGEN,  
LANGWEID, LÜTZELBURG UND  
STETTENHOFEN MIT ST.-GEORG-BLÄSER

*Anschließend sind alle herzlich eingeladen zum  
Stehempfang auf dem Kirchplatz Stettenhofen.  
Bei schlechtem Wetter im Pfarrsaal.*



Veranstalter: Kath. Pfarrkirchenstiftungen der PG Gablingen-Langweid

Sehr geehrte Leser,

wie Sie sehen können, haben wir ein neues Logo, das unseren Leitspruch „Haus für Kinder ST. GEORG - STark durch GEbORGenheit sehr gut zum Ausdruck bringt“. Uns ist es wichtig, dass sich jeder bei uns wohlfühlt. Nur in einer Atmosphäre, in der jeder und jede so sein kann, wie er bzw. sie ist, kann man sich entwickeln und STARK fürs Leben werden.



Zurzeit tun dies 76 Kinder in unseren drei integrativen Kindergarten- gruppen und jeweils einer Krippen- bzw. Hortgruppe.

## **Bei uns ist immer viel los:**

So wurde im Fasching getanzt, gespielt und gelacht. Den Höhepunkt bildete sicherlich die große gruppenübergreifende Faschingsparty am rußigen Freitag.

Bereits am Faschingsdienstag stimmte Pater Peter die Kinder auf die Fastenzeit ein. Zahlreiche Aktionen wurden von den einzelnen Gruppen in der Zeit bis Ostern durchgeführt.

Wenn Sie mehr über unsere Einrichtung erfahren möchten, dann schauen Sie doch auf unserer Homepage vorbei. Die haben wir nämlich auch neu gestaltet: <https://www.kita-luetzelburg.de>

Dort finden Sie auch unsere offenen Stellen. Zurzeit suchen wir neben pädagogischen Fach- und Ergänzungskräften auch Individualbegleitungen für unsere Kinder mit erhöhtem Förderbedarf.

Sind Sie neugierig geworden, so bewerben Sie sich doch bitte bei uns.

Wir freuen uns auf Sie  
Ihr Team vom Haus für Kinder St. Georg in Lützelburg





### Wiedereröffnung der Gruppenräume im Keller

Seit Januar können wir endlich wieder alle Gruppenräume im Keller nutzen!

Nach den starken Regenfällen im August war unser Keller stark betroffen – der Teppich schimmelte und die Räume waren nicht mehr nutzbar. Nach einer Begehung durch das Gesundheitsamt im September wurde beschlossen, eine umfassende Sanierung durchzuführen. Dank

des großartigen Engagements unserer Kirchenstiftung St. Vitus und der Gemeinde Langweid konnten die Toiletten, der Fußboden und die Wände erneuert werden. Nun erstrahlen die Räume in neuem Glanz und stehen unseren Gruppen wieder voll zur Verfügung.

Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten und Unterstützer, die diese Renovierung ermöglicht haben!



## Zeit für die Liebe

diese Chance bietet ein Wochenend-Seminar für Ehepaare jeden Alters, sowie für Paare in fester Beziehung.

Angesprochen sind Paare, die Sehnsucht haben nach einer lebendigen und froh machenden Beziehung, in der vor allem das Gespräch wieder einen guten Platz findet.

Der Kurs wird von einem erfahrenen Team geleitet. Es gibt **keine** Gruppen-Gespräche und Diskussionen.

Veranstalter ist die ME-Gemeinschaft, eine Gemeinschaft der katholischen Kirche mit dem Ziel, die Beziehung zu beleben und zu vertiefen. Weitere Auskunft ist möglich bei Pfr. Franz Götz

Folgende Wochenenden finden in Süddeutschland statt:

**28.02.-02.03.2025** in 86941 St. Ottilien | **Februar 2026** in 86941 St. Ottilien  
**28.-30.03.25 Online** **07.-09.11.25** in 97359 Münsterschwarzach / Würzburg  
und als Familienwoche **02.-09.08. 2025** in Schramberg-Sulgen im Schwarzwald

Anmeldung und weitere Termine im Internet [www.me-deutschland.de](http://www.me-deutschland.de)

„**Kommt her und esst!**“ – so lautet das Leitwort unserer Erstkommunion im Jahr 2025.

Es greift die Einladung des Auferstandenen an die Jünger am Ufer des Sees von Tiberias auf, von der im Johannesevangelium (Kapitel 21, Verse 1–14) berichtet wird. „Kommt her und esst!“ – diese Einladung Jesu öffnet den Jüngern die Augen: Es ist wirklich der auferstandene Herr, der dort in den frühen Morgenstunden am Ufer des Sees steht, reichlich ihre Netze füllt und sie zum Essen einlädt. Die Erzählung aus dem Johannes-Evangelium unterstreicht, dass das gemeinsame Mahl für uns Christen weit mehr als eine bloße Nahrungsaufnahme ist. Im

gemeinsamen Essen geschieht Gottesbegegnung. Besonders deutlich wird dies in der Feier der Eucharistie, in der Jesus in den Gaben von Brot und Wein mitten unter uns ist.

"Kommt her und esst!" - unter diesem Motto starteten wir im Oktober 2024 die Vorbereitungen zur Kommunion in Gablingen“, schreibt Erstkommunion-Mutter Anita Kolp, unterstützt von Josef Gebele, Melanie Baur und drei weiteren Erstkommunion Müttern. „Passend dazu gestalteten die 17 Kommunionkinder eine Holzscheibe mit ihren Namen und Bildern darauf. Außerdem wurden Lieder und Texte für die Gottesdienste gelernt und das Krippenspiel für die Kin-

dermette am Heilig Abend fleißig ge-  
probt. Auch im neuen Jahr ging es weiter, zum Beispiel lernten die Kinder, wie ein Gottesdienst aufgebaut ist oder was der Pfarrer denn alles am Altar macht. Das Span-





nendste für die Kinder war jedoch die Kirchenführung, bei der sie sogar in den Glockenturm ganz nach oben durften. Hier hatte man eine tolle Aussicht über Gablingen. Wie laut so ein Glockenschlag ist, haben sie dabei auch live miterleben können. Nicht nur für die Kinder war dies ein Erlebnis, sondern auch für uns Betreuer. Nun ist es nicht mehr lange hin. In den nächsten Wochen werden wir die Kommunionskerzen gemeinsam gestalten, erneut Lieder und Fürbitten lernen und den Ablauf am Kommunionstag durchgehen. Wir Alle freuen uns schon sehr auf diesen besonderen Tag“.

„10 Kinder bereiten sich in der Pfarrei St. Georg Lützelburg auf ihre erste heilige Kommunion vor“ schreibt Barbara Schuster, Erstkommunionleitung vor Ort, unterstützt von drei Erstkommunion-Müttern. „In unserer Vorbereitung lernen sie zum einen unsere Kirche ganz genau kennen und beschäftigen sich mit dem Ablauf der heiligen Messe. Zum anderen lernen sie in den Gruppenstunden Jesus besser ken-

nen und erfahren in den biblischen Geschichten, die wir gemeinsam hören, was Jesus uns sagt und wie wir durch die Feier der Eucharistie mit Jesus verbunden sind. Gemeinsame Aktivitäten und Bräuche dürfen natürlich auch nicht fehlen: so haben die Kommunionkinder bereits an Weihnachten das Krippenspiel einstudiert, gemeinsam ihre Kerzen und Rosenkränze sowie Palmbuschen gebastelt und werden die Kar- und Ostertage mitfeiern, um sich ganz bewusst auf die Erstkommunion vorzubereiten“.



„Mit dem feierlichen Vorstellungsgottesdienst am 30. November begann in Achsheim die offizielle Kommunionvorbereitung“, schreibt Erstkommunion-Mutter Marina Jakob, unterstützt von Simone Neuner und Corinna Durner. „An diesem besonderen Tag erhielten Chiara, Sofie und Vincent ihre Kerzen. Seitdem haben die Kinder die Kirche intensiv erkundet, ihre Kommunionkerzen kreativ gestaltet und sogar eigene Rosenkränze gebastelt. Gemeinsam mit Pater Peter und Beata Widmann lernten sie außerdem die liturgischen Abläufe kennen. Mit jeder Vorbereitung wächst die Vorfreude auf den Tag der Erstkommunion, der für die Kinder ein unvergessliches Erlebnis werden wird.“

„Im Zuge der Kommunionvorbereitung in Langweid, bekamen unsere Kommunionkinder eine Kirchenführung“, schreibt Erstkommunion-Mutter Martina Dirr, unterstützt von Sandra Rettenberger. „Hautnah, live dabei und mittendrin erfuhren sie von Herrn Grojer Geschichten, Informationen und Geheimnisse rund um ihre Heimatkirche. Ein großer Dank geht an Herrn Grojer, Herrn Dirr und Frau Eser für die Unterstützung an diesem Nachmittag. Insgesamt 14 Kinder freuen sich auf ihre Erstkommunion am 18.5.25 in St. Vitus.“





„30 Kinder machen sich dieses Jahr in Stettenhofen auf den Weg zu ihrer ersten Heiligen Kommunion“, berichtet Erstkommunion-Mutter Malin Flamm unterstützt von vier weiteren Erstkommunion Müttern. „Bis es am 10. Mai 2025

dann endlich soweit ist, lernen sie in den Vorbereitungstreffen unter anderem Jesus, die Heilige Messe und das Sakrament der Eucharistie näher kennen. Als zeitgemäße Variante der Beichte gehen die Kinder kurz vor der großen Feier den Versöhnungsweg. Natürlich wird auch gemeinsam gebetet und gesungen, ein Ausflug in die Hostienbäckerei in Ursberg ist in Planung“.

Jesus lebt! Mit dieser Erfahrung stehen die Jünger mit zuerst leeren und dann vollen Netzen in ihren Booten. „Kommt her und esst!“, lädt Jesus die Fischer ein. Sie versammeln sich um das



Kohlenfeuer. Die Freude, Jesus zu sehen und mit ihm zusammen zu sein, steht jedem Einzelnen ins Gesicht geschrieben. Da nimmt Jesus das Brot und gibt es ihnen. In den Jüngern vertieft sich die wohlige Gewissheit, gerade mit Jesus zusammensitzen. Sie brauchen keine Bestätigung von ihm. Sie erkennen ihn daran, wie er mit ihnen das Brot teilt, wie er sie ansieht, sie spüren die innige Verbindung mit ihm. Er ist mitten unter ihnen und auch jetzt mitten unter uns.

„Kommt her und esst!“ „Tut dies zu meinem Gedächtnis“.

**Beata Widmann**



# Maiandachten 2025

## in der PG Gablingen/Langweid



### *Achsheim*

Donnerstag, 1. Mai um 15.00 Uhr  
+ am 03.05., 17.05. und 31.05.25

### *Gablingen*

Donnerstag, 1. Mai um 18.30 Uhr  
• jeden **Dienstag** um 18.30 Uhr  
• + Sonntag, 11. Mai um 18.00 Uhr  
• + Sonntag, 25. Mai um 18.30 Uhr

### *Langweid*

Donnerstag, 1. Mai um 19.00 Uhr  
+ am 08.05.25 und 27.05.25

### *Lützelburg*

Donnerstag, 1. Mai um 18.30 Uhr  
+ jeden **Sonntag** um 18.30 Uhr

### *Stettenhofen*

Donnerstag, 1. Mai um 18.00 Uhr  
+ jeden **Mittwoch** um 19.00 Uhr



Veranstalter: Kath. Kirchenstiftungen der PG Gablingen/Langweid

# FRONLEICHNAM 2025

IN DER PG GABLINGEN / LANGWEID

**Donnerstag  
19. Juni 2025**

## ACHSHEIM

9.00 Uhr Festgottesdienst auf dem Kirchplatz  
anschl. Prozession durch Achsheim

(bei Regen: Hl. Messe in Pfarrkirche Stetten-  
hofen, Prozession entfällt)

Danach: Begegnung mit Verpflegung im  
Pfarrheim

## GABLINGEN

9.00 Uhr Festgottesdienst in der Pfarrkirche  
anschl. Prozession durch Gablingen

(bei Regen entfällt die Prozession)

Danach: Begegnung mit Verpflegung im  
Pfarrheim

## LÜTZELBURG

9.00 Uhr Festgottesdienst in der Pfarrkirche  
anschl. Prozession durch Lützelburg

(bei Regen entfällt die Prozession)

**Die Anwohner sind herzlich eingeladen,  
die Häuser zu schmücken!**



Veranstalter: Kath. Kirchenstiftungen St. Peter und Paul , Achsheim,  
St. Martin, Gablingen und St. Georg, Lützelburg

Die Katholische Kirche feiert sieben Sakramente. Das Wort Sakrament stammt vom lateinischen „sacramentum“ (Heilszeichen) und meint im katholischen Verständnis ein sichtbares Zeichen der Liebe und Gnade Gottes, das bewirkt, was es bezeichnet. Im Sakrament wird die Gegenwart des unsichtbaren Gottes im Leben des Menschen erfahrbar.

Eins von den sieben Sakramenten ist die Firmung, vom lat. „firmare“, bedeutet Stärkung, Bekräftigung oder Besiegelung. Im Firmgottesdienst empfangen die jungen Menschen diese Stärkung. Sie werden mit wohlriechendem Chrisam gesalbt und mit einem „Amen“ bestätigen die Neugefirmten die Besiegelung und die Vollendung der Taufe. Sie werden durch den Empfang des Firmsakraments ganz in der Kirche aufgenommen. Die Firmung ist deshalb das eigentliche Wurzelsakrament der kirchlichen Berufung.

In unserer Pfarreiengemeinschaft haben 38 junge Menschen das Anmeldeformular eingereicht und somit sind sie Firmbewerber

der Pfarreiengemeinschaft Gablingen-Langweid 2025.

Am 28.06.2025 um 10:00 Uhr empfangen sie in der Kirche „Jesus, der gute Hirte“ in Stettenhofen zusammen mit den Firmbewerbern aus Biberbach das Sakrament der Firmung.

Zur Firmung gehört natürlich eine Vorbereitung, die genauso wichtig ist wie z.B. das Training vor dem Marathonlauf, es gibt einem die Sicherheit und das Gefühl, jetzt bin ich bereit.

Wie schon letztes Jahr haben wir mit der Hilfe von Thomas Benkart aus Achsheim ein Vorbereitungsteam aus jungen Menschen unserer Pfarreiengemeinschaft aufgebaut. Das Team ermöglicht uns in entspannter Atmosphäre in kleinen Gruppen zu arbeiten.

Bereits gestartet sind mit uns Georg Schaller, Lukas Schaller und Melanie Steppich mit dem Thema „Gebet“ im Pfarrheim Gablingen. Als nächstes kommt der Versöhnungsweg, welcher das Bußsakrament ist. Dieser ist ein großes Geschenk, es erinnert uns daran, dass Gott uns



Der Pfarrgemeinderat (PGR) wird für vier Jahre gewählt und berät gemeinsam mit dem Pfarrer über pastorale Ziele und Schwerpunkte.

Er beschließt dafür geeignete Maßnahmen und sorgt für ihre Umsetzung. Im Pfarrgemeinderat werden die vielfältigen Dienste, die kirchlichen Gruppen, Verbände und Institutionen sowie die Gemeindeteams in der Seelsorgeeinheit vernetzt und ihre jeweiligen Aktivitäten koordiniert. Der

PGR unterstützt die Ehren- und Hauptamtlichen in der Seelsorgeeinheit. Darüber hinaus nimmt der Pfarrgemeinderat gesellschaftliche und politische Herausforderungen wahr, setzt die daraus notwendigen Aufgaben um und vertritt die Anliegen der Seelsorgeeinheit in der Öffentlichkeit.

Die jetzigen Pfarrgemeinderäte sind für die Zeit von 2022 bis 2026 gewählt.





## *Hl. Bischof Ulrich von Augsburg*

Im Hl. Ulrich begegnet uns eine große Gestalt gelebten Glaubens. Schon zu Lebzeiten war er eine „Legende“ und ist mehr als 1000 Jahre nach seinem Tod ein ganz lebendiger Heiliger geblieben.

Die Männerseelsorge [MSS] des Bistums Augsburg bietet auch dieses Jahr wieder eine Männerwallfahrt in Augsburg an. Wir vom MSS-Team Gablingen - Langweid werden auch dieses Jahr wieder dabei sein.

### **Männerwallfahrt vom Hohen Dom zur Basilika St. Ulrich u. Afra, am 8. Juli 2025**

Wir möchten Dich / Sie einladen teilzunehmen.

Wir bieten Austausch miteinander, Gemeinschaft, Gelegenheit zur Besinnung auf das Leben und Wirken des Hl. Ulrich

Erfreulicherweise gibt es viele Überlieferungen vom Hl. Ulrich, über den Jugendlichen mit auffallender Begabung, hin zum für-

sorglichen Bischof, der für Arme und Kranke ein Armenhospiz gründete, bis hin zum vorausschauenden Reichsbischof, der sich stets für den Frieden einsetzt.

Vor Corona war für viele Männer, auch unserer ortsansässigen Vereine und deren Fahnenabteilungen, die Ulrichs-Wallfahrt ein fester Bestandteil im Jahreskalender. Jährlich, Anfang Juli, ging es mit dem Bus zum Hohen Dom nach Augsburg und von dort startete die Männerwallfahrt zur Basilika St. Ulrich und Afra.

Während der Coronakrise schief diese Aktion etwas ein. Umso erfreulicher ist es, dass wir seit ein paar Jahren die Busfahrt wieder anbieten können.

Letztes Jahr, haben wir uns mit der Pfarrei Biberbach zusammengetan. Pfarrer Dr. Lindl übernahm die geistliche Begleitung. Am 09. Juli 2024 sind wir mit einem gut besetzten Bus, spät nachmittags in die Innenstadt nach Augsburg aufgebrochen. Um 19.30 Uhr startete die Wall-



## Männerwallfahrt in Augsburg Juli 2025

fahrt und um 20 Uhr das Pontifikalamt in der Basilika. Es war wie immer beeindruckend, wie viele Männer und Gruppen aus den umliegenden Ortschaften zusammenkamen und teilnahmen. In einem großen Pilgerzug ging es, zusammen mit vielen Vereinsfahnen, durch die Maximilianstraße. Auch das Pontifikalamt war wieder einmal ein beeindruckendes Erlebnis, vor allem, wenn die Basilika unter dem Liedklang vieler Männerstimmen erbebt. Zur Heimfahrt erwartete uns im Bus ein reger Austausch bei kühlen Getränken.

Bei Interesse bitte um Beachtung der Hinweise und Anzeigen im Gemeindeboten zum diesjährigem PG-Angebot. Wir freuen uns über jeden Teilnehmer.

Es grüßt ***Euer Männerseelsorge Team***  
der Pfarreiengemeinschaft Gablingen-Langweid

### Marianische Kongregation Gablingen 2025

Als Obmann der Marianischen Kongregation Gablingen möchte ich mich ganz herzlich bedanken bei den Mitgliedern (Sodalen) und dem ganzen Konvent für die Andachten im vergangenen Jahr. Auch heuer haben wir wieder ein volles Programm, besonders jetzt in der kommenden Osterzeit, beginnend mit Ölberg- und Kreuzweg-Andachten und später Mai-Marien-Andachten und hoffen mit unserem Beten und Sin-

gen allen Maria nahe zu bringen. Ich hoffe auch weiterhin auf gute Unterstützung und vertraue auf Mariens Schutz und Fürsprechen für unsere Kongregation, die ganze Pfarrgemeinde und unser Land.

Jeder, der Interesse hat unserer Kongregation beizutreten, kann sich bei mir oder in der Pfarrei melden.

***Obmann H. Rödiger***



Die Pfarrei St. Peter und Paul Achsheim lädt wieder zu einem besonderen Ereignis im Kirchenjahr ein: **Der Pfingstvigil!**

Das Osterfest findet in der Feier des hochheiligen Pfingstfestes seinen glanzvollen Abschluss. Bereits in der Spätantike wurde dieses Fest mit einer Vigilfeier ausgezeichnet, die bald eine ähnliche Form wie die Osternacht annahm. Diese Möglichkeit ist bis heute gegeben. Deshalb wird wie in den vergangenen Jahren auch die Samstag-Vorabendmesse des Pfingstfestes in Achsheim am 7. Juni in einer erweiterten Ordnung mit Vesper und Lesegottesdienst begangen.

**Herzliche Einladung zu diesem besonderen Ereignis!**



***Herzliche Einladung zur  
feierlichen Pfingstvigil nach  
Achsheim***

***Samstag, 07.06.2025***

***19.15 Uhr***

***Pfarrkirche St. Peter und Paul***

**Ablauf:**

- 1. Gesungene Vesper**
- 2. Erweiterter Wortgottesdienst**
- 3. Eucharistiefeier**

*(Festmesse vom Vorabend des Pfingstfestes)*

„Denn auch der Menschensohn ist nicht gekommen, um sich dienen zu lassen, sondern um zu dienen.“ (Mk 10,45)

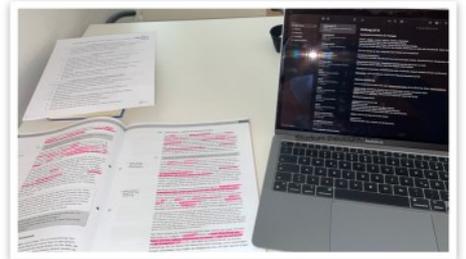
## Voraussetzungen und Ablauf

Um die Ausbildung zum Ständigen Diakon zu beginnen, sind mindestens folgende Voraussetzungen nötig:

- **Mindestalter:** 35 Jahre bei verheirateten Männern, 25 Jahre bei unverheirateten (bei der Weihe nicht älter als 55 Jahre)
- **Bildung:** Mittlere Reife und abgeschlossene Berufsausbildung
- **Theologische Grundlagen:** Erfolgreicher Abschluss von Theologie im Fernkurs (Studium des Würzburger Grund- und Aufbaukurs) mit mindestens der Note „befriedigend“ (3)



Prostratio während der Heiligen-Litanei  
(Diakonweihe 2024)



Studium theologischer Schriften

Die Ausbildung dauert insgesamt vier Jahre und ist berufsbegleitend. Es besteht zu keinem Zeitpunkt ein Anspruch auf die Weihe.

## Ablauf der Ausbildung

1. **Interessent für den Ständigen Diakon (12 Monate)**  
In dieser Zeit geht es darum, die eigene Berufung zu prüfen und Klarheit über den weiteren Weg zu gewinnen.

Verschiedene Angebote helfen dabei:

- Ausbildungstage (z. B. zu Tagzeitenliturgie, Sakramentalität (mit Prüfung), Krankenhauseelsorge, Ehe und Familie)
- Besinnungstage und Exerzitien
- Gespräche mit einem geistlichen Begleiter



## 2. **Bewerber für den Ständigen Diakonat (24 Monate)**

Diese Phase umfasst intensive praktische Erfahrungen und eine vertiefte Ausbildung:

### **Praktika**

- 4 Monate Caritas-Praktikum
- 4 Monate in einer Nachbarpfarrei
- 4 Monate in der Heimatpfarrei mit Supervision

### **Ausbildungstage:**

Themen sind z. B. Vielfalt der Gottesdienstformen, Einführung in den Lektorats- und Akolythendienst, Seelsorgegespräche, Homiletik, Liturgie (mit Prüfung) und Kirchenrecht

**Begleitprogramm:** Besinnungstage, Exerzitien, regelmäßige Gespräche mit seinem geistlichen Begleiter

## 3. **Kandidat im Weihekurs (10 Monate)**

Nach erfolgreicher Bewerbung als Kandidat zur Weihe beginnt die praxisorientierte Vorbereitung auf das Diakonenamt:

- Themen: Predigtarten, Gestaltung von Tauf- und Begräbnisfeiern sowie Eherecht (mit Prüfung)
- Besinnungstage, Exerzitien und weitere Gespräche zur Klärung der Berufung

## **Wichtige Voraussetzungen**

Ein zentraler Punkt ist das **Einverständnis der Ehefrau.**

Dieses muss sie vor Beginn der Ausbildung schriftlich erteilen. Es muss nochmals schriftlich vor der Weihe bestätigt und im Weihegottesdienst persönlich bekräftigt werden.

## **Berufsbegleitende Ausbildung**

Die Ausbildung erfolgt überwiegend an Samstagen, aber auch nach Feierabend (für Praktika) oder an ganzen Wochenenden. Auch das spätere Wirken als Diakon erfolgt neben Beruf und Familie. Die Ausbildung bereitet gezielt auf dieses Zusammenspiel vor.

## Mein persönlicher Weg

Ich befinde mich aktuell im zweiten Kurs und habe kürzlich mein Caritas-Praktikum (100 Stunden) im St.-Vinzenz-Hospiz in Augsburg abgeschlossen. Bei diesem Praktikum wurde mir durch die intensiven Einblicke in die Begleitung schwerkranker und sterbender Menschen sowie die Begegnungen mit ihren Angehörigen, gezeigt, wie wichtig Nächstenliebe, Mitgefühl und Trost in den schwersten Momenten des Lebens sind. In diesen Tagen lernte ich nicht nur, wie kostbar das Leben ist, sondern auch, wie nah Freude, Leid und Abschied beieinander liegen. Diese Erfahrungen helfen mir, dass ich, nach Beendigung meiner Ausbildung, auch in der Seelsorge in der Pfarreiengemeinschaft unterstützen kann.



Thomas Benkart mit Dienstkleidung als Hospizhelfer

Derzeit bereite ich mich in mehreren Ausbildungseinheiten auf die Übertragung der Dienste zum Lektor und Akolythen vor. Ich hoffe, diese Dienste Ende Juni vom Bischof übertragen zu bekommen. Mein Gesuch dazu habe ich bereits eingereicht. Im Herbst beginnt dann mein Praktikum in einer Nachbarpfarrei. Welche das sein wird, steht zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht fest.

**Thomas Benkart**

Zwei Teams, Klaudia Weishaupt mit Christine Kopold und Christine Koutecky mit Anna Burkhardt, besuchen abwechselnd die COSMEA Tagespflege und den Lechauenhof um dort einen Wortgottesdienst mit Kommunionempfang für die älteren Menschen zu gestalten.

Die Gäste und das Pflegepersonal schätzen dieses Angebot sehr.

Wir orientieren uns an den Wochen, oder Tagesevangelien und dürfen unsere Gedanken dazu mitteilen. Gerade weil diese aus dem Alltag und unserer Lebenserfahrung erzählen, können viele Anwesende nickend zustimmen. Sie fühlen sich direkt angesprochen und kommen gerne zu unseren Gebetszeiten. Auch uns selber macht diese Zeit mit den Seniorinnen und Senioren viel Freude und so gehen wir mit einem guten Gefühl nach Hause.

Bei den Gottesdiensten zu den Festen der Jahreszeiten, sowie an den Hl. Messen an Ostern und Weihnachten unterstützen wir Diakon Helmut Scharpf und Pfarrer Pater Peter Kuzma, ebenso bei dem



Gedenkgottesdienst im November für die Verstorbenen.

In einer Zeit, in der immer mehr Pfarreien wegen Priestermangel zusammengelegt werden müssen, ist die Mithilfe durch Pfarreimitglieder wichtig und wertvoll. Darum sind wir sehr dankbar für weitere Frauen und Männer, die bei dieser Aufgabe mitwirken wollen.

Bitte melden sie sich beim Pfarrbüro, Telefon 0821/2071030 oder per Mail.

Letztendlich ist diese Aufgabe auch eine Ehre, darum herzlich willkommen.

***Ihr WortGottesdienst-Team***



## Vorschau: Gottesdienstordnung in den Sommer-

Sommer, Sonne, Hitzefrei...

Unsere Pfarrer und liturgischen Mitarbeiter\*innen haben sich eine Sommerpause verdient. Daher gibt es heuer in der Zeit vom 21.07.2025 bis einschließlich 14.09.2025 eine reduzierte Gottesdienstordnung.

### Folgende Gottesdienste ergeben sich dadurch:

Tag	Achsheim	Gablingen	Langweid	Lützelburg	Stettenhofen
Di. 22.07.		19.00 Uhr	18.00 Uhr		
Mi. 23.07.	19.00 Uhr				
Do. 24.07.				18.30 Uhr	
Sa. 26.07.	18.30 Uhr				
So. 27.07.		9.45 Uhr	10.00 Uhr		
Di. 29.07.		19.00 Uhr	18.00 Uhr		
Mi. 30.07.	19.00 Uhr				
Do. 31.07.				18.30 Uhr	
Sa. 02.08.			18.30 Uhr		
So. 03.08.				10.30 Uhr	9.00 Uhr
Di. 05.08.		19.00 Uhr	18.00 Uhr		
Mi. 06.08.	19.00 Uhr				
Do 07.08.				18.30 Uhr	
Sa. 09.08.		18.30 Uhr			
So. 10.08.	10.15 Uhr				9.00 Uhr
Di. 12.08.		19.00 Uhr	18.00 Uhr		
Mi. 13.08.	19.00 Uhr				
Fr. 15.08.	10.00 Uhr		10.00 Uhr	10.00 Uhr	
Sa. 16.08.		18.30 Uhr			
So. 17.08.					10.30 Uhr



Tag	Achsheim	Gablingen	Langweid	Lützel- burg	Stetten- hofen
Di. 19.08.		19.00 Uhr	18.00 Uhr		
Mi. 20.08.	19.00 Uhr				
Do. 21.08.				18.30 Uhr	
Sa. 23.08.	18.30 Uhr				
So. 24.08.		9.00 Uhr			10.30 Uhr
Di. 26.08.		19.00 Uhr	18.00 Uhr		
Mi. 27.08.	19.00 Uhr				
Do. 28.08.				18.30 Uhr	
Sa. 30.08.			18.30 Uhr		
So. 31.08.				10.30 Uhr	9.00 Uhr
Di. 02.09.		19.00 Uhr	18.00 Uhr		
Mi. 03.09.	19.00 Uhr				
Do. 04.09.				18.30 Uhr	
Sa. 06.09.		18.30 Uhr			
So. 07.09.	9.00 Uhr				10.30 Uhr
Di. 09.09.		19.00 Uhr	18.00 Uhr		
Mi. 10.09.	19.00 Uhr				
Do. 11.09.				18.30 Uhr	
Sa. 13.09..				18.30 Uhr	
So. 14.09.			10.30 Uhr		9.00 Uhr



Kath. Pfarreiengemeinschaft  
Gablingen/Langweid



Tel. 08 21/20 7103-0 Email: [pg.gablingen-langweid@bistum-augsburg.de](mailto:pg.gablingen-langweid@bistum-augsburg.de)